

von dem Orte der Beobachtung veranlasst wird. Lasst uns die Wahrscheinlichkeit dieses Begriffes durch die Ausrechnung der Bewegung schätzen, die ein unserer Sonne am nächsten stehender Fixstern haben würde, wenn wir setzten, dass unsere Sonne der Mittelpunkt seines Kreises wäre. Wenn seine Weite nach dem *Huygens* über 21000 Mal grösser, als der Abstand der Sonne von der Erde angenommen wird, so folgt aus dem ausgemachten Gesetze der Umlaufszeiten, die im Verhältniss der Quadratwurzeln aus den Würfeln der Entfernungen vom Mittelpunkte stehen, dass, wenn dieser Fixstern um die Sonne liefe, die Zeit, die er dazu anwenden müsste, dazu über drei Millionen Jahre betragen und er also in [13] 8000 Jahren noch nicht um einen Grad fortgerückt sein würde.<sup>5)</sup> Da nun nur vielleicht sehr wenige Fixsterne der Sonne so nahe sind, als *Huygens* von dem Sirius gemuthmasst hat, da die Entfernung des übrigen Himmelsheeres den Abstand des letzteren vielleicht ungemein übertrifft, und also die meisten zu solcher periodischen Umwendung ungleich längere Zeit brauchen würden, überdem auch wahrscheinlicher ist, dass die Bewegung der Sonnen des Sternhimmels um einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt gehe, dessen Abstand ungemein gross, und die Fortrückung der Sterne daher überaus langsam sein kann, so lässt sich daraus mit Wahrscheinlichkeit abnehmen, dass alle Zeit, seit der man Beobachtungen am Himmel angestellt hat, vielleicht noch nicht hinlänglich sei, die Veränderung, die in ihren Stellungen vorgegangen, zu bemerken. Man darf indessen noch nicht die Hoffnung aufgeben, auch diese mit der Zeit zu entdecken. Es werden subtile und sorgfältige Aufmerker, desgleichen eine Vergleichung weit von einander abstehender Beobachtungen dazu erfordert. Man müsste diese Beobachtungen vornehmlich auf die Sterne der Milchstrasse richten, welche der Hauptplan aller Bewegung ist. Herr *Bradley* hat beinahe unmerkliche Fortrückungen der Sterne beobachtet. Die Alten haben Sterne an gewissen Stellen des Himmels gemerkt, und wir sehen neue an andern. Wer weiss, waren es nicht die vorigen, die nur den Ort geändert haben. Die Vortrefflichkeit der Werkzeuge und die Vollkommenheit der Sternwissenschaft machen uns gegründete Hoffnung zur Entdeckung so sonderbarer Merkwürdigkeiten. Die Glaubwürdigkeit der Sache selbst aus den Gründen [14] der Natur und der Analogie unterstützen diese Hoffnung so gut, dass sie die Aufmerksamkeit der Naturforscher reizen können, sie in Erfüllung zu bringen.

Die Milchstrasse ist, so zu sagen, auch der Thierkreis neuer